

Auf der Theaterbühne fürs echte Leben proben

Das Theater ist eine Lebensschule. In der Ustermer Theaterschule Synthese gilt dies ganz besonders: In einem internationalen Umfeld lernen Jugendliche wichtige Dinge fürs Leben.

Toleranz, Zusammenleben, Gruppendynamik, Selbstbewusstsein – all dies ist Thema in den Theaterkursen der Theaterschule Synthese. Und natürlich das Theater.

Das Theater schlägt Brücken – nicht nur zwischen den Nationalitäten, sondern auch zwischen den Charakteren. So entpuppt sich ein hyperaktiver Junge, der keine Sekunde stillsitzen kann, als ausgesprochen begabter Schauspieler. Oder ein schüchternes Mädchen lernt, aus sich herauszugehen und seine Ängste zu überwinden.

«Das kann ich nicht» gibt es nicht

In den ersten vier Monaten umfassen die Kurse in erster Linie Schauspielunterricht. «Die Kursteilnehmenden üben Konzentration, Körperausdruck, Zusammenspiel und die Fähigkeit, sich nicht zu verkrampfen», erklärt Kursleiterin Charlotte Baumgart. Ein ganz wichtiger Teil des Kurses sei ausserdem die Stärkung des Selbstbewusstseins, ergänzt Anjelika Smirnova Oberholzer, Gründerin der Theaterschule. Vor allem bei den Erwachsenengruppen brauche



Für das Stück «Die Brücke» müssen die Kinder üben, Hass auszudrücken. Später lernen sie, wie man Frieden schliesst. (sjm)

es viel Zeit, um Hemmungen und Vorurteile abzubauen und den Leuten den Satz «Das kann ich nicht» abzugewöhnen. «Kinder haben weniger vorgefertigte Meinungen und Hemmungen, aber auch dort braucht es viel Motivations-training.»

Daneben lernen die Kursteilnehmenden Schauspieltechniken, Improvisation und Bühnensprache.

Junge Schauspieltalente gesucht

In der zweiten Hälfte des Kurses machen sich die Gruppen daran, ein Theaterstück einzustudieren, das im Sommer mit Kostümen und Bühnenbild aufgeführt wird. So proben die 8- bis 10-Jäh-

rigen etwa ein Stück über Nachbarschaftskonflikte. Bei den 11- bis 13-Jährigen dreht es sich um Träume und um den Platz der Jugendlichen in der Gesellschaft. Die 13- bis 15-Jährigen befassen sich mit Drogenproblemen, und die 15- bis 18-Jährigen erarbeiten zusammen eine klassische Komödie.

Dass die letzte Gruppe nur vier Mitglieder hat, bedauert Smirnova Oberholzer: «Wir suchen dringend Jugendliche, die gerne Theater spielen.» Zehn Rollen sind noch zu besetzen. (sjm)

Die Theatergruppen proben jeweils am Mittwoch- oder Freitagnachmittag im Kreuzsaal an der Apothekerstrasse 13. Mehr Informationen sind unter www.theatersynthese.ch abrufbar.

Theater Synthese

Die Theaterschule Synthese wurde im Jahr 2003 von der in Uster wohnhaften russischen Schauspielerin Anjelika Smirnova Oberholzer (43) gegründet. Was mit einer einzigen Gruppe (Erwachsene und Kinder gemischt) begann, ist inzwischen zu einer Schule mit je zwei Kinder-, Jugend- und Erwachsenenkursen angewachsen. Die Leitung der Kurse übernehmen fünf professionelle Schauspielerinnen und Theaterpädagoginnen. (sjm)